



Sehr geehrte Damen und Herren

Wir würden uns freuen, wenn Sie auf unsere Aktion zur vierten Preisverleihung von Schweizer «**Big Brother Awards**» hinweisen könnten!

Besten Dank und freundliche Grüsse

Christoph Müller
(für das Organisationskomitee der 4. CH-BBA)

Medieninformation vom 9. September 2003 (3d)

BIG BROTHER AWARDS: ÜBER 80 NOMINATIONEN FÜR PREISE, DIE NIEMAND WILL

*(Diese und frühere Medienmitteilung ist/sind auch online erhältlich unter:
<http://www.bigbrotherawards.ch/2003/presse/>)*

Vor rund zwei Jahren wurden die USA mit einem präzise geplanten Luftangriff radikal attackiert. Im Nachgang zu dem spektakulären Angriff wurde die präventive Überwachung systematisch ausgeweitet. Im Schnellverfahren wurden in den USA die Geheimdienste ausgebaut und Regelungen des Datenschutzes gelockert. Seit dem Frühling 2003 fordert das US-amerikanische «Bureau of Customs and Border Protection» (CBP) von Fluggesellschaften, die in die USA fliegen, **persönliche Daten ihrer Flugpassagiere weiterzugeben.**

**** Musterbriefe für Einsprachen ****

Für eine solche Praxis bestehen aber weder in der EU noch in der Schweiz gesetzliche Grundlagen: Die Weitergabe von Daten aus den "Passenger Name Records" (PNR) an US-Behörden oder gar die Gewährung eines online-Zugriffs auf diese Daten **verstösst klar gegen die geltenden Datenschutzvorschriften der EU und der Schweiz!** (vgl. unsere Medieninfo (2d) vom 20. Mai 2003, das Eidgen. Datenschutzgesetz DSG [a] und unsere Musterbriefe, mit welchen die Flugpassagiere ihr Auskunftsrecht geltend machen können, unter <<http://www.bigbrotherawards.ch>>.)

Die europäischen Fluglinien werden gezwungen, die von den USA geforderte Praxis mitzumachen: Falls sie nicht kooperieren, riskieren sie hohe Geldstrafen oder gar den Entzug der Landrechte für die USA. Gemäss einem Sprecher des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) setzten die USA ein **letztes Ultimatum auf den 12. September 2003**. Die Fluggesellschaft «Swiss» bat um eine Fristverlängerung.

Das Organisationskomitee der Schweizer «Big Brother Awards» fordert Flugpassagiere in die USA auf, bei den Fluggesellschaften gegen die unrechtmässige Weitergabe der Daten in die USA zu protestieren und ihr Auskunftsrecht geltend zu machen (Art. 8 DSG). Zu diesem Zweck werden auf der Website <<http://www.bigbrotherawards.ch/>> Musterbriefe bereitgestellt.

BIG BROTHER AWARDS: Über 80 Nominationen für Preise, die niemand will

Um auf solche Bespitzelung und auf die zunehmende Überwachung und Kontrolle aufmerksam zu machen, werden **seit 1998** in einer international koordinierten Aktion sogenannte «Big Brother Awards» verliehen. In der Schweiz findet der Wettbewerb um die Preise, die keiner will, **dieses Jahr bereits zum vierten Mal** statt. Die Nominierungen erfolgen durch das Publikum. Bis Ende August konnten Personen und Institutionen vorgeschlagen werden, die das Grundrecht auf den Schutz der Privatsphäre missachten oder die Überwachung und Kontrolle von Personen oder von Personengruppen fördern.

Bis Ende August wurden über 80 Vorschläge eingereicht. Zur Auswahl standen die Kategorien Staat, Business und Telekommunikation sowie ein «Lebenswerk-Award» für besonders hartnäckige Bespitzelung. Neben diesen Negativpreisen wird mit dem «Winkelried-Award» lobenswerter Widerstand **gegen** Überwachung und Kontrolle geehrt.

Nach der Vorprüfung durch eine Fachgruppe **wird eine Jury die definitive Auswahl vornehmen.** Ihr gehören Personen an, die sich in verschiedenen Organisationen, Institutionen oder Medien zu den Themen Überwachung, Kontrolle und Verletzung des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung engagieren. Die Jury wird den Medien Anfang Oktober vorgestellt.

Preisverleihung am Samstag, 1. November, abends in Bern

Nach Anlässen im Zürcher Kulturzentrum "Rote Fabrik" [8] (2000, 2001) und im Casinotheater Winterthur (2002) findet die Preisverleihung diesmal in der Bundeshauptstadt statt: Die «Zeremonie der unheimlichen Art» ist auf den Samstagabend, 1. November 2003 im Dachstock der Reitschule Bern [5] angesetzt.

Unter den letztjährigen Gewinnern der Schweizer «Big Brother Awards» finden sich die Kantonspolizei Zürich (Kat. Staat, für ihre Fahndungs- und Journal-Datenbank «Joufara II»), die Firma Q-SYS aus St. Gallen (Kat. Business, für ihr Computerprogramm RAI/RUG), Herr Adrien de Werra, der damalige Chef im «Dienst für besondere Aufgaben» (DBA) beim UVEK (Kat. Kommunikation, für seine Forderung, das Überwachungsgesetz BÜPF [b] zu verschärfen). Der «Lebenswerk-Award» für besonders hartnäckiges Schnüffeln ging an den ominösen «Club de Berne».

Der einzige Positivpreis schliesslich, der «Winkelried Award», wurde Bert Setzer

(Pseudonym) verliehen, für die von ihm lancierte «4Q Card»: eine geklonte Rabattkarte, die sowohl für COOP wie für Migros gültig ist und unter Einhaltung der Anonymität benutzt werden kann. **Die letztjährige Laudatio** finden sich online unter <<http://www.bigbrotherawards.ch/2002/event/laudatio.shtml>>, jene des Jahres 2001 unter <<http://www.bigbrotherawards.ch/2001/event/laudatio.shtml>>.

**** International koordinierte Aktion ****

Die ersten «Big Brother Awards» wurden 1998 in Grossbritannien von der Organisation «Privacy International» verliehen [9]. Inzwischen fanden über 30 weitere Preisverleihungen statt [10], so in den USA, in Grossbritannien, Österreich, Deutschland, Frankreich, Ungarn, in den Niederlanden, in Japan und in Australien. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Die Verleihung der Schweizer «Schnüffelpreise» wird **organisiert von** der «Swiss Internet User Group SIUG» [1] und vom «Archiv Schnüffelstaat Schweiz» [2], mit Unterstützung des Vereins «trash.net» [3] und der online-Gewerkschaft //syndikat [4].

Medienpartner sind «WOZ Die Wochenzeitung» [6] und «Le Courrier» [7]. Der Wettbewerb um die Schweizer «Big Brother Awards» 2000 und 2001 entstand in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Kulturzentrum «Rote Fabrik» [8]. Die Preisverleihung 2002 fand im «Casinotheater Winterthur» statt.

Weitere Informationen – auch über die GewinnerInnen der Vorjahre – sind unter <<http://www.bigbrotherawards.ch>> [0] erhältlich.

<http://www.bigbrotherawards.ch/>

Kontakt <<http://www.bigbrotherawards.ch>>
info@bigbrotherawards.ch

Für telefonische Kontakte:
Catherine Weber 031-312.40.30

*Falls Sie jeweils per E-Mail über den Verlauf der Preisausschreibung informiert werden möchten, teilen Sie uns dies bitte mit an: <**info@bigbrotherawards.ch**>.*

Links:

- [0] <http://www.bigbrotherawards.ch>
- [1] <http://www.saug.ch>
- [2] <http://www.raben-net.ch/ficherman/>
- [3] <http://www.trash.net>
- [4] <http://www.syndikat.ch>
- [5] <http://www.dachstock.ch>
- [6] <http://www.woz.ch>
- [7] <http://www.lecourrier.ch>
- [8] <http://www.rotfabrik.ch>
- [9] <http://www.privacy.org/pi/bigbrother/>
- [10] <http://www.bigbrotherawards.org/>

Fussnoten:

- [a] Bundesgesetz vom 19. Juni 1992 über den Datenschutz (DSG), SR 235.1
(http://www.admin.ch/ch/d/sr/c235_1.html)
- [b] BÜPF – «Bundesgesetz zur Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs» (SR 780.1)
http://www.admin.ch/ch/d/sr/c780_1.html